

Nr. 6145 18

1994 -02- 23

Anfrage

der Abgeordneten Madeleine Petrovic und FreundInnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

Betreffend: Prof. Dr. Vutuc; Institut für Tumorbiologie; Pharmawerbung durch Ärzte; Immuno-FSME-Impfwerbung.

Die unterfertigte Abgeordnete hat in der Impfsaison 1993 auf massive Rechtswidrigkeiten bei der damaligen FSME-Werbekampagne aufmerksam gemacht; als Konsequenz daraus hat sich die österreichische Apothekerkammer aus dieser Werbekampagne zurückgezogen. Nunmehr berichtet die österreichische Ärztezeitung über eine geänderte Form der Werbekampagne für die Impfsaison 1994. Kein Zweifel daran besteht jedoch, daß es sich um eine Werbekampagne für die FSME-Impfung bzw. für ein bestimmtes Produkt der Firma Immuno handelt.

Als Träger der neuen Werbekampagne tritt einerseits offenbar eine neu gegründete Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsvorsorge mit dem Sitz in Linz,

Walterstraße auf (diese Arbeitsgemeinschaft bildet aufgrund ihrer Nähe zum Pharma-Hersteller Immuno den Gegenstand einer eigenen Anfrage) und andererseits Prof. Dr. Vutuc (dessen fragwürdiges Auftreten für die Hepatitis-Impfung Gegenstand der grünen Anfrage 4068/J vom 4.1.1993 war).

Hinsichtlich des Universitäts-Angehörigen Vutuc stellt sich damit einerseits die Frage nach der Vereinbarkeit der Teilnahme an einer Werbekampagne mit seinen sonstigen Dienstpflichten bzw. mit dem Beamtenstreit und mit der Abgeltung der Nutzung von Universitätsressourcen durch den Pharmahersteller Immuno. Hinsichtlich des Arztes Dr. Vutuc stellt sich die Frage nach der Vereinbarkeit mit Standesregeln bzw. mit der Aufsichtspflicht des Gesundheitsministers über die österreichische Ärztekammer. Die neue Werbekampagne dient eindeutig der Steigerung des FSME-Impfstoff-Absatzes der Firma Immuno; zur Umsatzankurbelung wurden im Rahmen bereits abgehaltener Werbeveranstaltungen u.a. eine größere Menge Gratis-Impfungen als Werbegeschenke (etwa an die örtliche freiwillige Feuerwehr) abgegeben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher die folgende

Anfrage:

1. Wer leitet das Institut für Tumorbiologie-Krebsforschung, Universität Wien?